

## SCARLET ROAD - RACHELS WEG. AUS DEM LEBEN EINER SEXARBEITERIN

Australien, 2011, Dokumentarfilm, 72 Min., englische Sprache mit deutschen Untertiteln  
Regie: Catherine Scott



**Scarlett Road – Rachels Weg** gibt Einblick in die außergewöhnliche Arbeit der australischen Sexarbeiterin und Aktivistin Rachel Wotton. Der Dokumentarfilm zeigt ihr Engagement für sexuelle Selbstbestimmung und für die Rechte der SexarbeiterInnen. Ein besonderes Anliegen sind ihr hierbei Menschen mit Behinderung, deren Sexualität lange Zeit unterdrückt und aberkannt wurde.

Im Anschluss an die Filmvorführung gibt es Gelegenheit mit der Protagonistin des Films, Rachel Wotton, zu diskutieren.

**8. Juni 2017, 18h30**

**Top Kino**

**Rahlgasse 1**

**1060 Wien**

**Kartenreservierung unter: 01/ 208 3000**

### Eintritt:

7,50 EUR Normalpreis

6,50 EUR SchülerInnen, Studierende, Ö1 Club

5 EUR Klubmitglieder

### Erreichbarkeit:

U2 (Haltestelle Museumsquartier) oder mit der U3 (Haltestelle Volkstheater) zu erreichen.



## SCARLET ROAD - RACHELS WEG. AUS DEM LEBEN EINER SEXARBEITERIN

Australien, 2011, Dokumentarfilm, 72 Min., englische Sprache mit deutschen Untertiteln  
Regie: Catherine Scott

Rachel trifft John. Doch dies ist kein normales Rendezvous. Die Australierin Rachel ist Sexarbeiterin – sie besucht John, der Multiple Sklerose hat und seinen Rollstuhl mit dem Kinn steuert. Rachel Wotton hat sich spezialisiert auf Klienten, die lange Zeit übersehen wurden: Menschen mit Behinderung. Der Film von Catherine Scott folgt Rachel zu ihren Kunden und begleitet sie bei ihrer politischen Arbeit, mit der sie Anerkennung fordert: SexarbeiterInnen sind keine Opfer, ihre Arbeit verdient Anerkennung wie jede andere auch. Und: Menschen mit Behinderung wollen ihre sexuellen Bedürfnisse ausleben, müssen dies aber auch können. Es sind intime Einblicke, wenn Rachel sich mit ihren Kunden trifft und mit ihnen Zeit verbringt. Ihre Philosophie lautet, dass es eine Art von Therapie sein kann, jemanden zu berühren und mit ihm Intimität zu erleben.

Der Film gibt Einblick in die sexuelle Selbsterfahrung von Rachels Kunden. Er folgt darüber hinaus ihrem Leben als Tochter, Studentin, Lebensgefährtin, Sexarbeiterin, Gründerin von ‚Touching Base‘, Aktivistin und gefragte Referentin bei internationalen Konferenzen. Rachels großer Traum ist es, das erste nicht gewinnorientierte Bordell aufzubauen. Dieses soll auch Trainings und Austausch zur Professionalisierung von SexarbeiterInnen in ihrer Arbeit mit KundInnen mit Behinderung anbieten.



### Die Regisseurin

Catherine Scott ist eine unabhängige Regisseurin und Co-Produzentin in Australien. Sie war zehn Jahre lang Mitglied des "Paper Tiger TV"-Kollektivs in New York. Sie war Regisseurin von "Selling Sickness" und Regisseurin/Co-Produzentin von "Business Behind Bars", einem Film über die Privatisierung der Gefängnis-Branche, der den angesehenen australischen Walkley-Award gewonnen hat und von vielen TV-Stationen weltweit gezeigt wurde.

Auch "Rachels Weg" wurde für den Walkley-Award nominiert, der als der Pulitzer-Preis Australiens gilt. Catherine Scott hat regelmäßig als Regisseurin und Koordinatorin für das unabhängige Satelliten-TV-Netzwerk "Deep Dish TV" gearbeitet. Sie war Koordinatorin und Co-Produzentin des "Gulf Crisis TV Project", einer zehnteiligen Serie über den Golfkrieg von "Paper Tiger TV" und dem "Deep Dish"-Netzwerk, die in den USA, Großbritannien und Australien gesendet wurde.

### Auszeichnungen

Neben zahlreichen Nominierungen gewann der Film folgende Preise:

Audience Award FIFO Film Festival

Prix du Public Award- Best Feature Documentary at EOP Festival, Belgium

Trailer: <http://www.scarletroad.com.au/trailer/>



